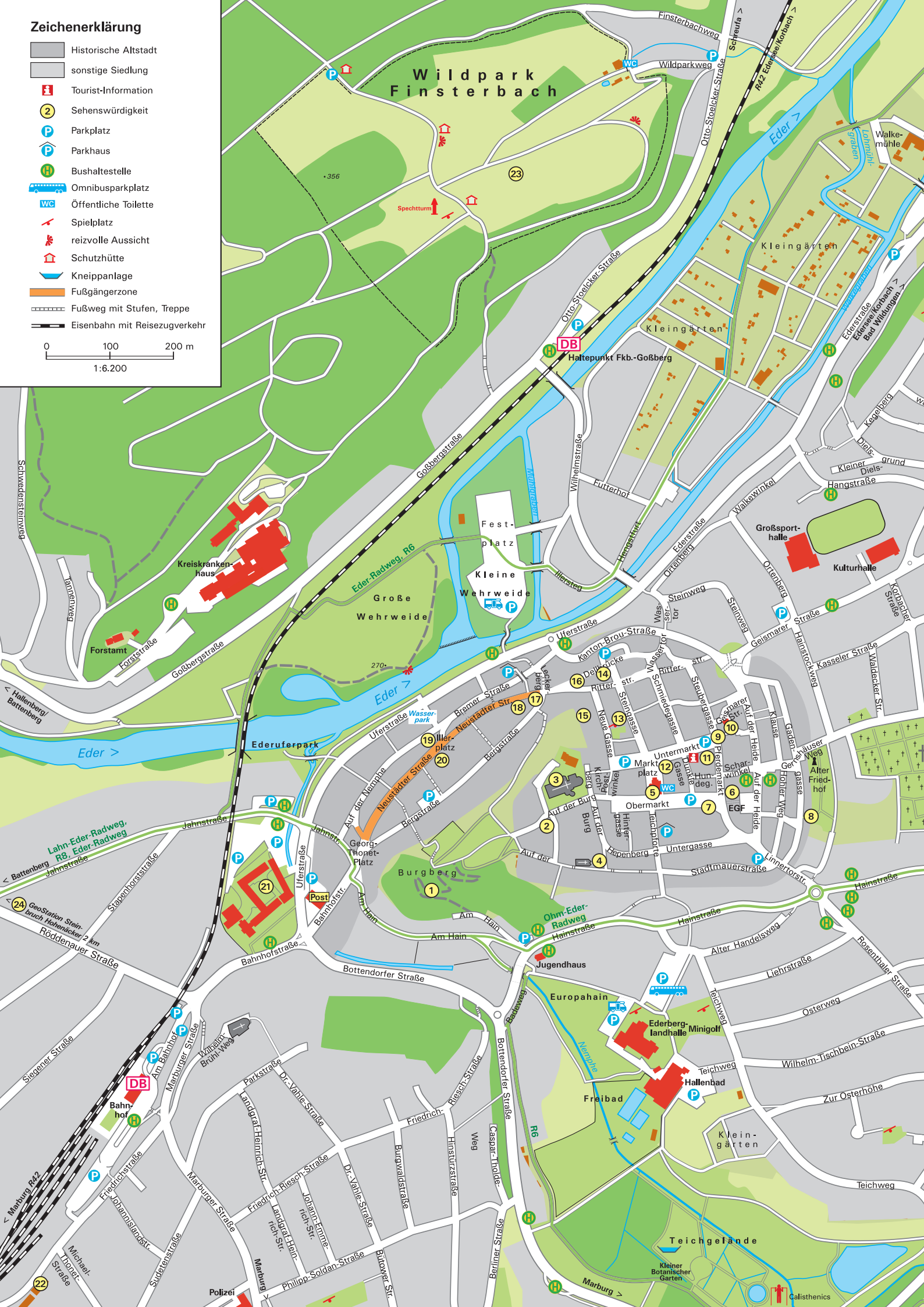
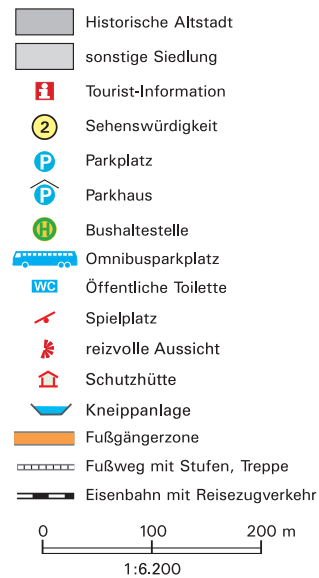


Zeichenerklärung



Herzlich Willkommen in der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder)!



Kommen Sie mit zu den schönsten Plätzen der Stadt:

Burgberg (1), der Ort, wo alles begann. Hier bauten die Franken um 520 eine Festung, Frankenberg genannt. 1244 wird Frankenberg erstmals als Stadt erwähnt und blüht als Handelsstadt auf. Spazieren Sie über den Burgberg und genießen Sie die herrliche Aussicht über die Stadt! Sehen Sie das kleine rote Fenster auf schwarzem Fuß? Es verschafft Ihnen einen Blick auf die Eder. Vorbei an der **alten Mädchenschule (2)**, 1769 erbaut – heute ein Wohnhaus – gelangen Sie zur **Liebfrauenkirche (3)***, ab 1286 errichtet. Um 1380 wurde die Marienkapelle als Wallfahrtsort angebaut, ihr 6,50 m hoher eindrucksvoller Altar im Inneren wurde von Tyle von Frankenberg gestaltet. Ein Blick ins Innere ist lohnenswert! Ein Abstecher führt Sie zur **Hospitalkirche (4)** von 1515, einer einschiffigen spätgotischen Kirche mit Krypta unter dem Chor, erbaut von den Augustinerinnen. Widmen Sie sich nun dem Schmuckstück der Frankenger Altstadt, dem **Historischen Fachwerkrathaus (5)*** aus 1509. Über den Eingangsportalen blicken Sie auf die Huckepack-Figuren (Knaggen) mit Musikanten und Spaßmachern, die auf die Nutzung der Halle für festliche Zwecke hindeuten. Diese Figuren und die Christophorus-Figur an der Westseite stammen von dem weit über die Grenzen Frankenger bekannten Sohn der Stadt, dem Bildhauer und Modellschnitzer Philipp Soldan (ca. 1500-1570). Nun erspähen Sie auch schon das älteste Haus der Stadt, das **Steinhaus (6)***, erbaut um 1240. Rechter Hand erblicken Sie am Obermarkt Nr. 2 ein **Patrizierhaus (7)**, eines der bedeutendsten Fachwerkhäuser Frankenger von 1531. Besonders ist die feingliedrige Klinkerausfachung in unterschiedlichen Mustern. Schauen Sie genau hin: Der Obergeschossaufbau ragt schräg über das Erdgeschoss hinaus, an der weitesten Stelle um ganze 40 cm. Unterdessen Sie nun einen kurzen Abstecher in die Gadengasse. Von den einst 20 Wehrtürmen und den 5 Toren der Befestigungsanlage der Altstadt ist der **Hexenturm (8)*** aus dem 13. Jahrhundert der einzig erhaltene. Mit seinen 3 m dicken Mauern und einer Höhe von 10 m diente er auch als städtisches Gefängnis. Heute bietet er Ihnen als Aussichtsturm einen Blick über die Dächer der Stadt.

Ein tragischer Tag für die Frankenger war der 9. Mai 1476, an dem fast alle Häuser der Altstadt und der Neustadt abbrannten. Das Feuer entstand im Haus am Untermarkt 7. Ein kleines Mädchen hatte mit Feuer gespielt. **Am Pferdemarkt (9)** 10-16, dem **Haus am Geismarer Tor (10)** und dem gesamten Untermarkt sehen Sie gut erhaltene Fachwerkhäuser. Beachten Sie besonders die mehrgeschossigen Eck-Erker am Untermarkt 2 und 12 (**11**) sowie Marktplatz 3, eine Besonderheit Frankenger. Das **frühere Brauhaus (12)** entstand 1538 und diente anschließend als Spritzenhaus der Feuerwehr, später wurde es dem nebenstehenden Hotel angegliedert. Auf dem Weg hinab in die Fußgängerzone sehen Sie weitere bedeutende Fachwerkhäuser (**13**), (**15**), (**16**), (**18**) aus 1500-1520. Das **Herbold'sche Haus (14)** besticht mit seiner Ziegelsteinausmauerung und dreigeschossigem Eck-Erker. Auf den drei Schwellen befinden sich umlaufende spätgotische Inschriften mit kräftigen Reliefbuchstaben in ungewöhnlicher Größe. Der **Ausrappler (17)** begrüßt Sie am Eingang der Fußgängerzone, zur Erinnerung an den letzten Frankenger Ausrufer. Inmitten der Einkaufsstraße begegnen Ihnen mit **Iller & Mones (19)** zwei waschechte Frankenger. Die Inschrift an ihrem Denkmal bedeutet: „Iller, ist der Mones zu Hause? Nein, er ist auf dem Goßberg und begießt die Pflanzen.“ Gleichzeitig blicken Sie auf das einstige **Rathaus der Neustadt (20)**, ein dreigeschossiges Fachwerkhäuser mit zweigeschossigem Eck-Erker aus dem 17. Jhd. Lassen Sie Ihren Blick bis auf die Eder schweifen oder, sollte es die Jahreszeit hergeben, genießen Sie ein kleines Püschchen am Wasserpark. Am roten Fenster auf schwarzem Fuß können Sie übrigens an dieser Stelle wieder genau auf den Burgberg blicken. Nach Verlassen der Fußgängerzone lohnt sich ein Besuch im ehemaligen **Kloster St. Georgenberg (21)**. Besichtigen Sie den ruhigen und besinnlichen Innenhof mit einem herrlichen kleinen Kräutergarten. Das **Museum im Kloster Frankenberg (21)*** beinhaltet u.a. eine Ausstellung einzigartiger Ofenplatten Philipp Soldans sowie zahlreiche Werke des Steinmetzes Tyle von Frankenberg, der für die ehemals reiche figürliche Ausstattung der Liebfrauenkirche und Marienkapelle sorgte.

Unser Tipp: Um schnell wieder in die Altstadt zu gelangen, benutzen Sie die Treppenanlage in der Bergstraße parallel der Neustädter Straße, diese führt Sie direkt zurück auf den Burgberg. Zwei Dinge möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: Das **Thonet Museum mit Showroom und Factory Outlet (22)***, weltbekannt für seine Bugholz- und Stahlrohrmöbel, allen voran der Wiener Kaffeehaus-Stuhl, beherbergt eines der international bemerkenswertesten Möbelmuseen. Die Firma produziert seit 1889 in Frankenberg (Eder). Ein herrliches Kleinod vor den Toren der Stadt stellt der Frankenger **Wildpark (23)*** dar. Tauchen Sie ein in die unberührte Natur und begeben Sie sich auf unmittelbare Tuchfühlung mit verschiedenen Tierarten. Für Groß und Klein ein besonderes Erlebnis!

* Weiterführende Infos finden Sie auf der Rückseite.

Liebfrauenkirche (3)

Die Liebfrauenkirche gilt als eine der ältesten gotischen Kirchen Deutschlands, sie ist nationales Kulturdenkmal und nach dem Vorbild der Elisabethkirche in Marburg erbaut. Die Marienkapelle wurde 1380 als Wallfahrtsort angebaut.

Auf der Burg 1

Geöffnet:

Mo - Fr 8.30 - 16 bzw. 19 Uhr

Sa - So 10 - 16 bzw. 19 Uhr

(Schließung nach Jahreszeit)



Museum im Kloster Frankenberg (21)

Das Museum befindet sich in den Räumen des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters St. Georgenberg. Zu bestaunen gibt es u.a. kunstvoll geschnitzte Balkenköpfe und Ofenplatten des Bildhauers Philipp Soldan.

Führungen buchbar

Öffnungszeiten: Mi + So 14 - 17 Uhr,

Apr. - Okt. zusätzlich Sa 14 - 17 Uhr

Bahnhofstraße 10 / 05691/625734



Frankenberger Blickwinkel

Erkunden Sie die Stadt auf Deutschlands 1. zertifizierten Premium-Stadtwanderweg. Auf 9 km entdecken Sie die malerische Altstadt, die Ufer der Eder und den waldreichen Goßberg: einfach jede Menge Stadt- und Naturerlebnisse mit tollen Ein- und Ausblicken.

geführte Touren buchbar

Start- & Zielpunkt: Ederbergland Touristik, Untermarkt 12



Rathaus (5)

Historisches Fachwerkrathaus, das zu den schönsten Rathäusern Deutschlands zählt, versehen mit 10 Türmen.

Das Glockenspiel erklingt um 11.45 und 15.45 Uhr und spielt monatlich wechselnde Melodien.

Ein Trauzimmer befindet sich in der 1. Etage.

Obermarkt



Thonet Museum, Showroom und Factory Outlet (22)

Weltfirma mit Sitz in Frankenberg:

Erleben Sie im Thonet Museum einen Gang durch die Firmengeschichte seit 1819. Der Showroom im besonderen Ambiente und ein Factory Outlet runden den Besuch ab.

Eintritt frei, Führungen buchbar.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 14 - 16 Uhr

Michael-Thonet-Straße 1 / 06451/508-0



Stadtführungen

Von April bis Oktober laden wir Sie jeden Samstag um 10.30 Uhr zu einer kostenlosen Altstadtführung ein. Die Tour dauert 1,5 Stunden und startet am Wasserkump vor dem Historischen Rathaus. Stadtführungen zum Wunschtermin organisieren wir gern!

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Theaterstadtführungen der Komödie Frankenberg mit mehr als 20 Schauspielern an den historischen Plätzen der Stadt.



Wochenmarkt der Landfrauen (5)

Jeden Samstag erwacht das Historische Fachwerkrathaus zu purem Leben, wenn der Wochenmarkt der Landfrauen von 08.30 bis 12.00 Uhr in der Schirm stattfindet.

Die Direktvermarkter der Region bieten Käse, Wurst, Brot, Marmeladen, Kuchen, frische Waffeln und vieles mehr an, das Ambiente ist einzigartig!

Rathausschirm, Obermarkt



Wildpark (23)

Vor den Toren der Stadt mit herrlicher Aussicht. Der Eintritt ist frei und der Park ist ganztägig geöffnet. Neben Wildschweinen, Ziegen und Schafen stellt das freilaufende Wild, das aus der Hand gefüttert werden kann, ein besonderes Erlebnis dar. Ein Spielplatz lädt zum Verweilen ein.

Wildparkweg, Zughaltestelle Goßberg



Radfahren

Alle Wege führen durch Frankenberg! Ob auf dem Eder-Radweg, der GeoRadroute Ruhr-Eder, dem Lahn-Eder- oder Ohm-Eder-Radweg: Frankenberg bietet sich als perfekte Zwischenübernachtung auf Ihrer Radtour durch das Ederbergland an! Unterkünfte, Routeninfos, E-Bike-Lademöglichkeiten und Fahrradverleihstationen erhalten Sie auf www.ederbergland-touristik.de



Steinhaus (6)

Das älteste Haus Frankenburgs hat eine Höhe von 20 m und verfügt über einen geräumigen Gewölbekeller. Beim großen Brand von 1476 konnte es den Flammen trotzen. Danach diente es vorübergehend als Rathaus der Frankenberger Altstadt, heute befindet sich darin die Stadtbücherei.

Pferdemarkt 20



GeoStation Steinbruch Hohenacker (24)

Eine weltweit bedeutende Fossilienfundstätte aus dem 250 Mio. Jahre alten Randbereich des Zechsteinmeeres mit sehr gut erhaltenen Pflanzenfunden. Berühmt ist die Frankenberger Ähre. Fossil-Kloppplatz für Kinder.

Führungen buchbar

Rodenbacher Straße

Am Kreisverkehr nach Rodenbach



Wandermärchen Burgwald-Ederbergland

Märchenhafte Tagestouren auf höchstem Niveau zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen des Burgwalds und Ederberglands, das bietet das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland mit 21 Premium-Rundwanderwegen und 2 Streckenwegen.

Führungen buchbar

www.wandermarchen.eu

